

Was läuft ...

in Sachen UNESCO Anerkennung für den Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen, Diana Haller?



Die Schweizerische UNESCO-Kommission hat die Anerkennung «Aktivität der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schweiz» für das Bachelor Studium in Umweltingenieurwesen am Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften bis Ende 2014 verlängert.

Von **Diana Haller** IUNR, Studiengangleitung
diana.haller@zhaw.ch

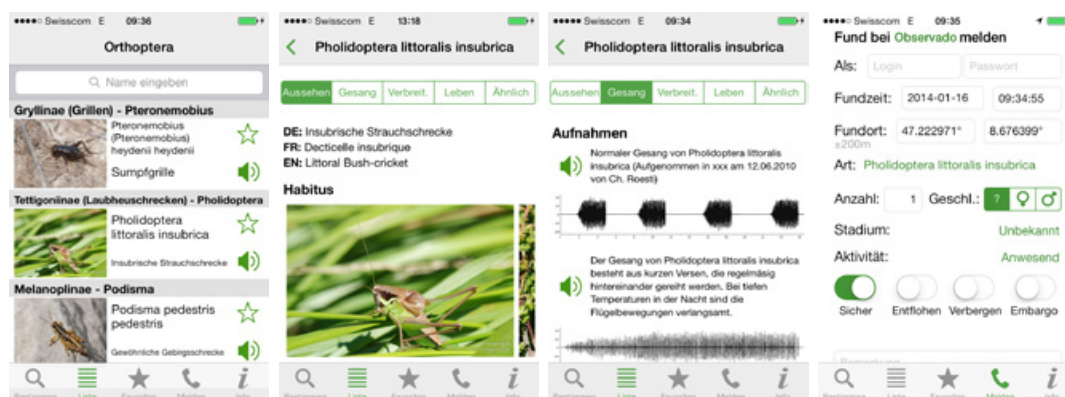
Dekade-Massnahmen leisten langfristig einen strukturellen Beitrag zur systematischen Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schweiz beziehungsweise im internationalen Kontext. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und danken allen, die dazu beitragen, das Programm so zu gestalten, dass wir diese Auszeichnung verdienen! ●



Von der Schweizerischen UNESCO-Kommission als "Aktivität der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung" anerkanntes Projekt.

<http://www.dekade.ch>

Heuschrecken gehen App!



Von links nach rechts:
Arten im Überblick (im Aufbau)
Artporraits mit Bildern (im Aufbau)
Artporraits mit Gesängen (im Aufbau)
Meldefunktion (im Aufbau)



Das Jahr 2014 steht im Zeichen der Heuschrecken: die Feldgrille wurde Anfang Januar von Pro Natura als Tier des Jahres auserkoren!

Von **Matthias Riesen** IUNR, Forschungsgruppe Umweltplanung
matthias.riesen@zhaw.ch

Heuschrecken sind geeignete Indikatoren, um den Zustand oder den ökologischen Wert eines Lebensraumes zu beurteilen. Durch die Abnahme der Fläche und der Qualität der Habitate sind jedoch rund 40% aller Heuschreckenarten in der Schweiz bedroht.

Die Forschungsgruppe Umweltplanung des IUNR und Orthoptera.ch entwickeln in Zusammenarbeit mit der Firma Andreas Garzotto GmbH eine App zur vereinfachten Bestimmung

von allen Heuschreckenarten in der Schweiz und in Deutschland. Für die Bestimmung werden Attribute, wie beispielsweise «Körpergrösse» oder «Flügelänge», den Heuschreckenarten zugeordnet. Die Anwender können diese Attribute bei der Bestimmung frei wählen (Multikriterien-Bestimmungsschlüssel). Dieses Vorgehen vereinfacht die Bestimmung, macht sie äusserst flexibel und unterscheidet sich von herkömmlichen Bestimmungsschlüsseln. Zudem kann anhand einer GPS-Lokalisierung das Artenspektrum zusätzlich eingegrenzt werden. Die gesichtete Art kann mit weiteren Beobachtungsdaten ergänzt und an eine zentrale Online-Datenbank gesendet werden.

Die App überbrückt die fehlende Verbindung zwischen Experten und Laien und bringt die Heuschrecken einem breiteren Publikum näher. Die Kombination von verschiedenen Medien wie

Bilder, Töne und Texte ist besonders interessant für die Bestimmung von Heuschrecken. Zudem soll die Webseite des Projekts (Orthoptera.ch) die Öffentlichkeit sensibilisieren und zugleich als Datengrundlage für die App dienen. Die App ist für iOS-Geräte konzipiert und wird ab Mai 2014 im App-Store erhältlich sein. ●

www.orthoptera.ch